



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



geht es um den Kampf gegen Kinderlähmung hört man in rotarischen Kreisen immer wieder dieselbe Frage. Wie lange noch? Siehe dazu den Beitrag rechts. Die Antwort ist ganz einfach: Wir müssen das von Rotary initiierte größte Gesundheitsprojekt der Welt zu Ende bringen. Es

gibt kein einfaches Ausscheiden aus diesem Erfolgsprojekt.

Denn ja: Es ist ein gewaltiger Erfolg, den wir schon errungen haben. Deshalb dürfen wir die Menschen und die Rotarierinnen und Rotarier vor Ort jetzt nicht im Stich lassen. Genauso wenig würden unsere Partner in der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) einen solchen Schritt verstehen. Zum Glück lassen sich die Rotarier auch nicht beirren: Gerade erst hat der Gesetzgebende Rat von Rotary (CoL) erneut bestätigt, dass erst diese Aufgabe zu Ende gebracht werden muss, bevor wir uns neuen Projekten zuwenden. Die Aussichten, die Zertifizierung auch der letzten Polio-Länder zu erreichen, sind so gut wie nie zuvor.

Das sagen die Fachleute der WHO. Hinzu kommt die Zusage der Gates-Stiftung jeden Spendendollar um 200 Prozent aufzustocken. Es wird dadurch sehr viel leichter, die Finanzierung der restlichen Impfungen mit unserer Hilfe abzusichern. Wir sollten die Diskussion um einen Ausstieg aus dem PolioPlus-Programm nicht wieder eröffnen, sondern endgültig begraben.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

05/2016

ALLE JAHRE WIEDER: WIE LANG DENN NOCH?

Es wiederholt sich nahezu in jedem Rotary-Jahr. Gegen Ende, wenn es darum geht, für PolioPlus noch eine Spende zu überweisen, taucht diese Frage auf. Und es fragen keineswegs nur die Rotarier, die sich schon über lange Jahre im Kampf gegen Kinderlähmung engagieren. Auch junge Mitglieder zeigen Anzeichen von Ungeduld.

Zugegeben, damals 1987 auf der World Convention in München, da war man bei Rotary noch sehr optimistisch. Die erste damals erwartete Spendensumme von weltweit 240 Millionen US-Dollar wurde bei weitem übertroffen. So wurden auch schnell Endpunkte benannt, bis zu denen man das Ziel erreichen wollte. Erst war es die Jahrtausendwende, dann das 100-Jahre-Jubiläum von Rotary. Große Fortschritte wurden in diesen Jahren erzielt, den Sieg über die Kinderlähmung jedoch erreichte man bislang nicht.

Heute sind wir dem Ziel dennoch näher als je zuvor, erklärt auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO). Alle Länder dieser Erde bis auf drei wurden zwischenzeitlich als „Polio-frei“ offiziell zertifiziert. Aber, so ein häufiger Einwand, es gab doch immer wieder neue Poliofälle wie z.B. in Syrien. Was bedeutet das? Spielt das keine Rolle?

Solche Fragen zwingen dazu, sich nochmals ins Gedächtnis zu rufen, was Rotary vor mehr als 25 Jahren den Kindern der Welt versprochen hat: „eine Welt ohne Kinderlähmung“. WHO und Rotary definierten auch gemeinsam, was darunter zu verstehen ist, nämlich:

Die Unterbrechung der Ansteckungskette des wilden Poliovirus und nach drei Jahren ohne neuen Fall von Kinderlähmung die Zertifizierung durch die WHO als „Polio-frei“. Auf der Zertifizierung basiert die offizielle Feststellung der WHO: Es gibt nur noch zwei Länder in denen die Ansteckungskette noch nie unterbrochen wurde: Afghanistan und Pakistan. Noch ein Jahr von der Zertifizierung entfernt ist Nigeria. Wir sind also so nah wie noch nie an unser Ziel herangerückt.

Festgelegt wurde auch, was danach in einem als Polio-frei zertifizierten Land zu geschehen hat: Jedes Land hat durch Routineimpfungen in eigener Regie dafür zu sorgen, dass die Durchimpfungsrate hoch bleibt. Das gilt auch für die Bundesrepublik. Bei unseren Kindern wird die kritische Größe von 95 Prozent in der Regel erreicht – zu Ausnahmen siehe Rückseite. Nicht so bei Erwachsenen. Ihnen fehlen häufig die Auffrischungsimpfungen. Und das kann durchaus zu Problemen führen, wenn neue Infektionen auftauchen.

Fortsetzung auf Seite 2



Für einen Konzertbesuch von Vorschulkindern hatten sich die Mitglieder des RC Ludwigslust etwas Besonderes ausgedacht: Als Eintrittsgeld sollte jedes Kind drei Deckel mitbringen, die der Club für die Aktion „Deckel gegen Polio“ sammelt. Die Rotarier hatten dazu in acht Kindertagesstätten für das Projekt geworben. Das Resultat: Sammelfieber bei den Kindern und Tausende Deckel für Rotary (www.deckel-gegen-polio.de).

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cécilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

SCHWACHE IMPFRATE

ALARMRUF AUS MÜNCHEN

Sorgfältige Regeluntersuchungen sorgen dafür, dass unsere Kinder vor den wichtigsten Infektionskrankheiten geschützt werden. Aber es gibt Ausnahmen: München zum Beispiel. Hier sind weniger als 95 Prozent der Kinder gegen Kinderlähmung, Keuchhusten, Hepatitis B, Masern, Mumps und Röteln geimpft. Das hat die *Süddeutsche Zeitung* aus Anlass der Europäischen Impfwache Ende April zu einem Alarmruf veranlasst.

Aktuelle Daten dazu stammen aus dem Schuljahr 2013/14, wie die Zeitung schreibt. Damals konnten in München 76 Prozent der Impfpässe von Sechstklässlern kontrolliert werden. Das Gesundheitsreferat der Stadt stellte dabei deutliche Impflücken fest. Bei Kinderlähmung und Masern waren nur 89,3 bis 91,8 Prozent der Schüler geimpft. Nur bei Tetanus lag der Wert über 95 Prozent. Diese Zahl ist entscheidend, weil ab dieser Schwelle von einer Herdenimmunität innerhalb einer Gemeinschaft ausgegangen werden kann. Das heißt, Infektionen bleiben auf Einzelfälle begrenzt. Unter 95 Prozent besteht demnach Ausbreitungsgefahr.

Damit droht dem Erfolg der Polio-Kampagne in Deutschland von zwei Seiten Gefahr: Zum einen durch Erwachsene, die sich einer notwendigen Auffrischung nach früher erfolgter Grundimmunisierung entziehen, und durch Kinder, die aus welchen Gründen auch immer keinen Impfschutz erhalten. Auch wenn es in Deutschland schon seit Jahren keine Polio mehr gibt, muss der Befund aufrütteln, weil sich Polioviren nicht nur in den bekannten Risikoländern ausbreiten. Polio ist sprichwörtlich nur eine Flugreise entfernt und kann zum Beispiel im Gefolge des Flüchtlingsstroms nach Deutschland eingeschleppt werden.

Nur durch konsequente Aufklärung werden sich die Werte verbessern lassen. Da es in Deutschland keine Impfpflicht gibt, müssen Ärzte und Behörden immer wieder an die Einsicht der Eltern appellieren. Die regelmäßige Kontrolle der Impfpässe ist dabei ein probates Mittel, um verlässliche Daten über den Impfstatus der Kinder zu erhalten. *ms*

Fortsetzung von Seite 1

Es geht jetzt letztlich darum, zum einen durch ausreichende Spenden, die Impfkampagnen in Afghanistan und Pakistan sicherzustellen, und zum anderen das Augenmerk unserer Mitbürger auf die Auffrischungsimpfungen zu lenken. Wenn wir jetzt nicht in der Lage sind,

die Finanzierung des „End Games Plan 2013-2018“, wie ihn die WHO nennt, sicherzustellen, geben wir den bislang erzielten Fortschritt und damit auch einfach viele Millionen an Spenden auf. Das will niemand, am allerwenigsten Rotary. *H.P.*

BENEFIZKONZERT IN MÜNCHEN

Mariam Batsashvili (23) aus Georgien gilt als „Rising Star“ der internationalen Musikszene. Die Pianistin war Stipendiatin des RC München-Münchner Freiheit und bedankt sich jetzt mit einem Benefizkonzert zugunsten von END POLIO NOW für die Förderung. Am Donnerstag, 9. Juni 2016, 19.30 Uhr, spielt sie im Steinway Haus, Landsberger Straße 336, Werke u.a. von Bach, Beethoven und Liszt. Karten können gegen eine Spende von 35 Euro unter konzerte@rc-muenchnerfreiheit.de bestellt werden.



Foto: GPEI

GPEI WÜRDIGT FRAUEN

Am Internationalen Frauentag, dem 8. März, haben die Partner der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) Frauen wie Binta Kanuwa (Foto) geehrt, die sich dem Kampf gegen die Kinderlähmung verschrieben haben. Kanuwa ist die Mutter des letzten Kindes, das sich in Nigeria mit Polio infiziert hat. Trotz dieser besonderen Belastung wirbt sie mit Überzeugungskraft immer wieder bei den Müttern für die Notwendigkeit, die Kinder zu schützen. „Wir wären nie so weit gekommen ohne die Tausenden von Frauen, die überall auf der Welt unermüdlich an unserem gemeinsamen Ziel arbeiten“, betont die GPEI.

DIE AKTUELLE LAGE: MAI 2016

Diese Statistik informiert seit Einrichtung des Newsletters 2008 über die Entwicklung von Monat zu Monat. Da ist es vielleicht einmal interessant nachzuschauen, wie die Zahlen vor acht Jahren ausgesehen haben: Afghanistan 18, Indien 432, Nigeria 671 und Pakistan 57 Fälle. Dazu kamen noch 75 Infektionen in nicht-endemischen Ländern. Macht in der Summe 1253 Fälle - im Vergleich zu 22 heute. Wenn das kein Fortschritt ist ...

(Stichtag jeweils 20. April)

GEBIET	Infektionen 2016	(2015)
Afghanistan	3	(1)
Nigeria	0	(0)
Pakistan	8	(21)
	11	(22)
Nicht-endemische Länder	0	(0)
Gesamt	11	(22)

Quelle: www.polioeradication.org

ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, in den vier Jahren bis 2018 mindestens jeweils 1500 US-Dollar (ca. 1317 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die diese Spenden um 200 Prozent aufstockt, kann Rotary das Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDE33 • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!